

	<p>Objekt: Kameo mit Lucretia, Ende 16. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 1011</p>
--	--

Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus Onyx ist als Anhänger gefasst und zeigt eine weibliche Figur. Die Dargestellte hat lange Haare und trägt ein reich gefälteles Gewand mit halblangen Ärmeln, das ihr von der linken Schulter gerutscht ist. Mit der angewinkelten linken Hand rafft sie das Gewand nach oben, die angewinkelte rechte Hand ist zur linken Brust geführt. Die Figur sticht sich hier mit einem schmalen kleinen Dolch in die Brust. Ihr Kopf ist nach links oben gewendet. Die Geschichte um Lucretia war während der Renaissance und des Barock äußerst beliebt und wurde in großer Zahl dargestellt. Unser Stück wurde um 1735 bei dem Hofprediger Jüngst als „die Lucretia, wie sie sich ermordet“ angekauft.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik: Onyx, Silber vergoldet
Maße: (mit Fassung): H. 2,42 cm, B. 1,92 cm, T. 0,68 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1580-1600
	wer	
	wo	Norditalien

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Lucretia (-601--510)
[Zeitbezug]	wo	
	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wo	
	wann	
	wer	Georg Ludwig Jüngst (-1736)
	wo	

Schlagworte

- Gemme
- Porträt